

ProBosques

Entwaldungsfreie und klimafreundliche Landnutzung in Kolumbien

Wo und wie wir tätig sind ...

Kolumbien ist eines der 17 Megadiversitäts-Länder, 60 Millionen Hektar des Landes sind von Waldgebieten bedeckt, in denen die größte Artenvielfalt beheimatet ist. Aufgrund des internen bewaffneten Konflikts waren jedoch viele dieser Gebiete über Jahre hinweg unzugänglich, da die Bereiche von illegalen bewaffneten Gruppen kontrolliert wurden.

Durch die Unterzeichnung des Friedensabkommens im Jahr 2016 und den Rückzug der bewaffneten Akteure, wurden diese Gebiete plötzlich zugänglich und waren dadurch einer unkontrollierten Abholzung ausgesetzt. Im Jahr 2017 erreichte die Entwaldung einen Höchststand von 220.000 Hektar. Obwohl die Zahlen in den Jahren 2018 und 2019 zurückgingen, zeigte der jüngste Bericht des kolumbianischen Instituts für Hydrologie, Meteorologie und Umweltstudien (IDEAM), dass im Jahr 2021 ca. 174.000 Hektar Naturwald abgeholt wurden, davon 64 % im kolumbianischen Amazonasgebiet.

Der größte Teil der Entwaldung konzentriert sich auf das Amazonasgebiet, in den Departements Caquetá, Meta und Guaviare. Die Hauptursachen für die Entwaldung sind Landspekulation, Kokaanbau, illegaler Bergbau, extensive Viehzucht in Verbindung mit Armut und agro-industrieller Produktion. Kolumbien hat das Potenzial für eine nachhaltige Form der Waldbewirtschaftung, jedoch sind die Prozesse für die angemessene Planung und Nutzung der Wälder komplex, langsam und teuer. Häufig wird eine nachhaltige Nutzung dadurch abschreckt.

Ziel des Vorhabens ...

Das Vorhaben ProBosques setzt sich gemeinsam mit dem Umweltministerium, dem Landwirtschaftsministerium und den regionalen Umweltbehörden für eine Reduzierung der Entwaldung ein, indem aktiv eine nachhaltige Waldbewirtschaftung in den Regionen Meta und Caquetá gefördert wird. Das Projekt arbeitet mit Personen zusammen, die den Wald für ihre Existenzsicherung nutzen und setzt

Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Deutscher Beitrag	Bis zu 6.000.000 Euro
Politischer Träger	Präsidialagentur für internationale Kooperation Kolumbiens (APC-Colombia)
Durchführungsorganisation	Umweltministerium Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung Regionale Autonome Umweltbehörden Agentur für ländliche Entwicklung
Projektgebiet	kolumbianische Amazonasregion
Geplante Gesamtaufzeit	Januar 2020 – Oktober 2023
Beitrag Nachhaltige Entwicklungsziele (SDG)	4: Hochwertige Bildung. 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum. 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Maßnahmen um, damit die ansässige Bevölkerung von einer nachhaltigen Nutzung profitieren kann. Der Schwerpunkt liegt dabei auf i) Stärkung der Wertschöpfungsketten von Holz- und Nichtholzprodukten aus dem Naturwald, (ii) Verbesserung der Forstpolitik und (iii) Verbesserung der rechtlichen, institutionellen und finanziellen Bedingungen für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung.

Das Vorhaben ProBosques unterstützt die Erfüllung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) 4: Hochwertige Bildung, 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum und 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen.



Foto: Wald-Governance Workshop, Florencia, 2021



Foto: Amazonía, Projekt Chiribiquete, 2017

Was wir erreichen möchten...

ProBosques ist in den Departments Meta und Caquetá der kolumbianischen Amazonasregion aktiv und führt Maßnahmen auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene durch.

Wertschöpfungsketten & nachhaltige Waldwirtschaft auf Unternehmerebene. ProBosques bildet kleine und mittlere Unternehmen sowie Produzentenverbände aus, um ihnen mit neuen Produkten und verbesserten Produktionsabläufen einen verbesserten Zugang zu Absatzmärkten zu verschaffen. Die nachhaltige Wald- und Holzwirtschaft erhöht lokales Einkommen und erhöht damit das Interesse an der Erhaltung des Waldes – und seiner langfristigen, nachhaltigen Nutzung. Das Vorhaben unterstützt sieben Verbände (vier in Meta und drei in Caquetá), die entlang der Wertschöpfungsketten von Holz- und Nichtholzprodukten ihre Geschäftsmodelle verbessern, in Innovationen investieren, Allianzen bilden und somit rentabler werden. Auch auf der Ebene der Departements werden die neuen Wertschöpfungsketten für Cacay gefestigt.

Regionale Governance-Strukturen & nachhaltige Waldwirtschaft. Gut koordinierte Governance-Strukturen können helfen, nachhaltige *Bewirtschaftungspläne* im Wald umzusetzen. ProBosques arbeitet mit den regionalen „Runden Tischen“ für Wald- und Forstpolitische Themen in Meta und Caquetá, welche sich aus Vertreter*innen aus Politik, Privatsektor und Zivilbevölkerung zusammensetzen. GIZ stärkt die Akteure in ihrer Rolle und Handlungsfähigkeit. Gemeinsam werden regionale und lokale Maßnahmen koordiniert und umgesetzt. In Caquetá wird auf einer Fläche von 10.000 ha ein Waldbewirtschaftungsplan formuliert. Dies alles mit dem Ziel, die Wald- und Holzwirtschaft auf den Gedanken der Nachhaltigkeit auszurichten. Im gleichen Zusammenhang wurde mit den Nutzern des Waldes Las Quillas in Caquetá ein Waldbewirtschaftungsplan für ein Gebiet von 10.000 ha erarbeitet.

Rechtliche, institutionelle und finanzielle Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Waldwirtschaft. Auf nationaler Ebene wird mit dem Umweltministerium, Landwirtschaftsministerium, den Nationalen Planungsbehörde, der Agentur für ländliche Entwicklung, den



Foto: Mundo Maderas de Colombia. ExpoBosques

regionalen Umweltbehörden, dem Amazonas-Forschungsinstitut sowie Universitäten an der Umsetzung nationaler Richtlinien gearbeitet, um die Basis für einen forstlichen Beratungsdienst für Naturwälder zu etablieren.

Für die nachhaltige Waldbewirtschaftung und die Wertschöpfungskette von Holz- und Nichtholzprodukten aus dem Naturwald müssen Finanzierungsalternativen für die entsprechenden Aktivitäten bestehen. Das Vorhaben setzt sich für die Entwicklung dieser alternativen Mechanismen ein.

EXPOBosques

Die ExpoBosques wurde 2021 als Online-Plattform zur Förderung des Austauschs und der Weiterverbreitung von Wissen gegründet und umfasst derzeit 83 erfolgreiche Beispiele, die zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung beitragen. Im Oktober 2022 fand die ExpoBosques als Messe in Villavicencio/ Meta statt, bei der rund 120 Aussteller*innen aus Kolumbien, Honduras und Guatemala, darunter Vertreter*innen von Gemeinden, sozialen Organisationen, Unternehmen u.a., zusammenkamen, um Wissen und Erfahrungen im Bereich der nachhaltigen Waldbewirtschaftung auszutauschen.

Mehr als 300 Personen nahmen an der Veranstaltung teil, dabei wurden 24 Kooperationsvereinbarungen geschlossen, um die mögliche Umsetzung von Erfolgsmodellen in weiteren Landesregionen zu erarbeiten. Diese Initiative führte zu einem ersten landesweiten Treffen der Umweltminister*innen aus 17 verschiedenen Departements.

Die Übertragung in den sozialen Medien wurde bisher mehr als 3.000-mal aufgerufen. Die [Videozusammenfassung](#) der Veranstaltung und die [interaktive Online-Plattform](#) sind hier als Links hinterlegt.

Die ExpoBosques wurde in Zusammenarbeit mit dem kolumbianischen Umweltministerium, dem Landwirtschaftsministerium sowie u.a. mit der Welternährungsorganisation FAO, dem WWF, Heart of the Amazon, Fondo Acción, ONF Andina, der norwegischen Botschaft durchgeführt.



Foto: Totenkopfäßchen, ProBosques, 2021

Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn

“Entwaldungsfreie und klimafreundliche Landnutzung in Kolumbien”

Agencia GIZ Bogotá, Colombia
Calle 125 No. 19-24, oficina 501
T +57 1 432 53 50
giz-kolumbien@giz.de
www.giz.de/kolumbien

Version

Mai 2022

Bildnachweis

Liste der Fotografen in alphabetischer Reihenfolge

Fotograf a: Maria Christina Berger

Fotograf b: Mundo Maderas Kolumbien- Maria Paula Barrios

Text

Maria Christina Berger und Maria Paula Barrios

Die GIZ ist verantwortlich für den Inhalt dieser Veröffentlichung.

Im Auftrag des

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)

In Kooperation mit

Agencia Presidencial de Cooperación Internacional (APC) Kolumbien